

Schulen spannen zusammen

ZUG st. Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum (GIBZ) und die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) wollen in Zukunft enger zusammenarbeiten. Das haben die beiden Schulen gestern in einem gemeinsamen Schreiben mitgeteilt.

Grundsätzlich geht es bei der Zusammenarbeit darum, gemeinsame Projekte sowie Projektbeteiligungen auszuloten und zu realisieren. Weiter sollen Beratungsaufträge identifiziert und umgesetzt werden. Die Zusammenarbeitsfelder und Projekte liegen beispielsweise in den Bereichen Organisation und Personalentwicklung oder Qualitätsmanagement. Diese fokussieren – so führen die beiden Schulen aus – vorwiegend auf Lehrer und Schulleitungen.

Konkret soll etwa der Zugang zur Beratungsstelle für Lehrer und Schulleiter der PH Zug auch für die Mitarbeiter des GIBZ möglich werden. Angeboten werden dort unter anderem Individual- und Teamberatung.